Lokales

2 min.

Spende für Don-Bosco-Schule

Höchstadt Jedes Jahr teilt die St.-Georgspfarrei zum Don-Bosco-Tag ihre Freude über einen großen Heiligen des 19. Jahrhunderts mit dem Förderzentrum, das nach diesem bekannten Jugendseelsorger benannt ist. Die Don-Bosco-Schule befindet sich auf dem Gebiet der Stadtpfarrei. Die Pfarrgemeinde möchte alljährlich mit einer Spende die „wirkungsvolle und pädagogisch wertvolle Arbeit“ der Schule zum Don-Bosco-Tag unterstützen.

Don Bosco gründete im 19. Jahrhundert von Turin aus eine Ordensgemeinschaft, die sich um die Begleitung und Ausbildung junger Menschen kümmert und mittlerweile weltweit tätig ist. Für den Priester Don Bosco blieb es wichtig, neben der schulischen und beruflichen Bildung von Jugendlichen auf der Schattenseite des Lebens eine Perspektive zu eröffnen und Herzensbildung zu betreiben. Dazu gehörten auch Sport, Akrobatik, Musik, Kunst und Bewegungspädagogik. Durch seine religiöse Motivation für seine pädagogischen Ansätze konnte Don Bosco viele Menschen für den Glauben an Gott begeistern.

In der Hoffnung, die pädagogischen Projekte der Don-Bosco-Schule in Höchstadt zu fördern, überreichte Stadtpfarrer Kilian Kemmer die Spende an die Schülersprecher der SMV und an den Rektor der Schule Erhard Wagner.

In diesem Jahr lernte die Oberstufe der Don Bosco-Schule ein Projekt zum Thema Integration und Leben mit Behinderung kennen. Die Schüler saßen und bewegten sich an einem Vormittag in einem Rollstuhl und konnten so nachempfinden, wie wichtig Verständnis und Entgegenkommen für die Integration aller in einer Gesellschaft sind. Unterstufe und Grundschüler des Schulzentrums befassten sich in kreativen Workshops mit ihrem Schulpatron und seinem Verständnis von Integration. *Elke Oleson*